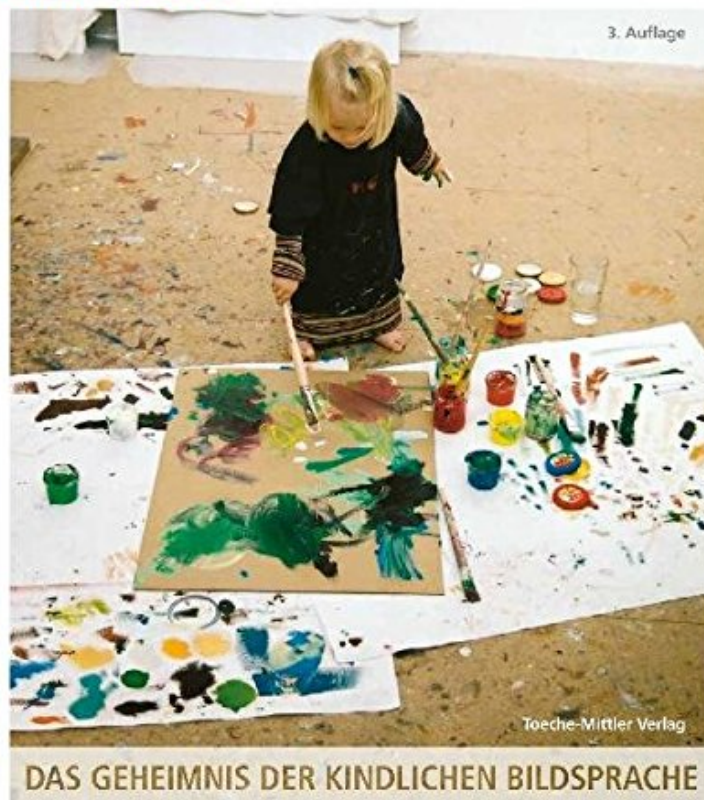


Warum das Huhn vier Beine hat: Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache

Von Knut Philipps

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook

WARUM DAS HUHN VIER BEINE HAT KNUT PHILIPPS



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #124424 in BcherMarke: Toeche-MittlerVerffentlicht am: 2011-10-15Abmessungen: 9.33 x .79b x 7.68l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 79.Mb

Von Knut Philipps : Warum das Huhn vier Beine hat: Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Warum das Huhn vier Beine hat: Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszination KinderzeichnungVon Georg PeezDieses Buch ist eine hervorragende Einfhrung in das Verstdnis der Kinderzeichnung. Zielgruppe dieser Verffentlichung sind Erzieherinnen und Eltern. Die Darstellungen eignen sich aber auch einfhrend fr alle Interessierten, weil sie inhaltlich klar und przise sind, einen sehr guten berblick zur Kinderzeichnungsforschung vermitteln und alle wesentlichen Aspekte ansprechend illustrieren und erlutern. Die kunstpdagogische Botschaft und berzeugung von Philipps ist, dass Kindern mglichst keine Schablonen, Klischeezeichnungen wie Malbuchvorlagen oder Mandala-Vordrucke vorgelegt werden sollten. Philipps widerlegt zudem viele Vorurteile und auch frhere Forschungsanstze, etwa dass ein Kind bei einer 'normalen' Entwicklung in

einem bestimmten Alter eine ganz bestimmte Stufe des bildnerischen Gestaltens erreicht haben müssen. Solche Stufen- und Phasentheorien bezeichnet er 'aktuellen Forschungen entsprechend' als "berholt" (S. 59), weshalb er auch nicht von Schemata, sondern von "Sinnzeichen" (S. 48) spricht. (Ein gezeichnetes Huhn kann als Tier vier Beine haben.) Insbesondere ist beim Lesen die Achtung des Autors vor den bildnerischen Produkten der Kinder zu spüren sowie die Hingabe, mit der er sich den typischen Elementen der Kinderzeichnung mit hervorragendem Bildmaterial und präzise erläuternden Texten nähert, wie etwa Anthropomorphes Denken, Pränanzdenken, Röntgenbild, Darstellung von Bewegung, Menschendarstellung, Größenverhältnisse, so einige der Kapitelüberschriften. Auch grundsätzliche Phänomene und Herausforderungen bildnerischen Gestaltens werden dargestellt, etwa Farbe, Raumauffassung oder Magische Sinnzeichen, ein Aspekt, der immer wieder in Kinderzeichnungen zu finden ist, der aber beispielsweise von der kognitionsorientierten Kinderzeichnungsforschung vernachlässigt wird. Zudem werden grundsätzliche kunstpädagogische Themen behandelt, etwa die Frage, inwieweit Erwachsene eine Kinderzeichnung analysieren sollten und können oder wie stark die (Lebens-)Geschichte zum Verständnis eines Bildes eine Rolle spielt. Dieses ansprechende und zugleich lehrreiche Buch ist allen zu empfehlen, die sich für Kinderzeichnungen interessieren.³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach fabelhaft! Von Dr. Ulla Schacht 'Was für ein fabelhaftes Buch! Der Text informiert trotz seines vergleichsweise geringen Umfangs ausgezeichnet; man merkt, dass der Autor hier seine lebenslange Erfahrung zusammenfasst. Und das in dieser Konzentriertheit trotzdem so gut lesbar und nachvollziehbar hinzukriegen' großes Kompliment. Ein hilfreiches Buch für die, die in diesem Bereich arbeiten. Aber nicht nur! Es ist auch für nicht aktive Pädagogen (wie mich), wenn sie auch nur ein bisschen Interesse an Kunst und an Kindern haben, geradezu spannend zu lesen und anzugucken. Und vergänglich. Ich würde sogar ohne weiteres Kunstinteressierten empfehlen 'diese Bilder anzuschauen ist ebenso aufregend wie der Gang durch eine Ausstellung. Damit meine ich alle Bilder, nicht nur die letzten aus dem Archiv Kinderkunst.' Ein wunderbares Buch. Erstaunlich preiswert, finde ich übrigens. Dr. Ulla Schacht, Bremen, Ex-Grundschullehrerin 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Warum das Huhn vier Beine hat "Von Dietlinde Zitelmann "Warum das Huhn 4 Beine hat" ist ein Titel, der zunächst verwundert, neugierig macht, einprägsam ist... und mir gefällt! Schon beim flüchtigen Blättern ist man als Betrachter gebannt von all den originellen, farbigen Bildern, die nur Kinder so einzigartig malen können. Wenn man sich dann dazu in die Texte vertieft, kommt Bewunderung, ja Begeisterung über dieses gelungene Werk. Jahrzehntelange Erfahrung und die Liebe zur kindlichen Malerei, zur Kinderkunst, sind auf jeder Seite spürbar. Ein sehr zu empfehlendes Buch als Geschenk für Eltern und Großeltern, besonders von kleinen Kindern, möglichst bevor zwar wohlmeinende, aber so gar nicht förderliche Ratschläge der Erwachsenen die kindliche Ausdruckskraft hemmen. Außerdem geht dieses Buch in die Hände aller, die beruflich mit Kindern zu tun haben, also von Erzieherinnen und Erziehern in Krippe, Kindergarten, Hort, und anderen pädagogischen oder auch pflegenden Fachkräften. Für Elternabende und überall wo das Malen jüngerer Kinder Thema ist, ist das Buch eine wertvolle Hilfe bei der Vorbereitung, fachlich fundiert und doch allgemein verständlich und das Wesentliche immer im Blick! Ein Glücksfall, dass dieses prächtige Buch von Knut Philipps nun in neuer bearbeiteter Auflage auf dem Markt ist! Dietlinde Zitelmann Ober-Ramstadt

Produktbeschreibung Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache Broschiertes Buch Wenn man mit Kindern malen will, wenn man ihre Fähigkeit, sich in Bildern auszudrücken, angemessen fördern will, muss man als Voraussetzung ihre Bildsprache verstehen. Knut Philipps versucht mit diesem Buch, Eltern und Erzieher/innen die Bildsprache des Kindes und ihre Eigengesetzlichkeiten zu erschließen. Kurz und bündig, übersichtlich und verständlich ist hier zusammengestellt, was Eltern und Erzieher/innen als theoretische Grundlage über das Malen mit Kindern wissen sollten. Mit 176 meist farbigen Abbildungen wird der begleitende Text anschaulich gemacht. Ein Augenschmaus für jeden, der Freude daran hat, wie Kinder sich mit der erlebten Welt in eigenen Bildzeichen auseinandersetzen. Streng geht der Verfasser mit Klischees, Schablonen und einseitigen Bastelangeboten ins Gericht.

Pressestimmen "Wahrnehmungs- und Gestaltungsreichtum unserer Kinder gilt es von frühester Kindheit an zu unterstützen und zu fördern. In erster Linie durch die Eltern selbst und dann - ergänzend zur Familie - durch Erzieherinnen und Erzieher in den Tageseinrichtungen für Kinder. Letztgenannte sind mit ihrem ganzheitlichen und umfassenden Auftrag von Bildung, Erziehung und Betreuung wichtige Orte frühkindlicher Förderung, wenn sie sich daran orientieren, was Kindern gut tut und was ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entspricht. In diesem Sinne ist das Buch, das die kindliche Bildsprache Eltern sowie Erzieherinnen und Erziehern verständlich machen soll, ein guter Beitrag zur Entwicklungs- und Bildungsförderung von Kindern." (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn) "Das Buch zeigt liebevoll, wie Kinder ihre Umwelt sinnlich wahrnehmen und in der Gestaltung ihren Gefühlen und ihren Erfahrungen Ausdruck verleihen. Der Autor erklärt mit Respekt die eigentümliche Sprache der Kinder, mit der sie ihr Erleben von Welt darstellen und kommunizieren. Für Erzieherinnen und Erzieher, aber auch für Eltern eine wunderbare Interpretationshilfe für die kindliche Bildsprache." (Redaktion Theorie und Praxis der Sozialpädagogik (TPS), Darmstadt) "Ich habe mir gerade Ihr Buch angeschaut und gar nicht wieder aufgehört, bis ich es zu Ende gelesen hatte! Ich möchte Sie ganz herzlich zu diesem wunderschönen und sehr klar und verständlich formulierten Werk beglückwünschen. Ich werde es ganz sicher im Wintersemester den Studenten im Seminar zum Kauf empfehlen, weil ich

es sowohl wegen der sensiblen Beschreibung der Kinderbilder als auch wegen der wirklich wunderschönen Abbildungen ganz vorbildlich finde. Und da ich die Studenten auch zu einer exemplarischen Analyse einer Kinderzeichnung motivieren möchte, kommt mir Ihr Buch wie gerufen!" (Prof. Dr. Adelheid Sievert, J. W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Institut für Kunstpädagogik)

Kurzbeschreibung Was für ein fabelhaftes Buch! Der Text informiert trotz seines vergleichsweise geringen Umfangs ausgezeichnet; man merkt, dass der Autor hier seine lebenslange Erfahrung zusammenfasst. Und das in dieser Konzentriertheit trotzdem so gut lesbar und nachvollziehbar hinzukriegen großes Kompliment. Ein hilfreiches Buch für die, die in diesem Bereich arbeiten. Aber nicht nur! Es ist auch für nicht aktive Pädagogen (wie mich), wenn sie auch nur ein bisschen Interesse an Kunst und an Kindern haben, geradezu spannend zu lesen und anzugucken. Und vergnüglich. Ich würde es sogar ohne weiteres Kunstinteressierten empfehlen diese Bilder anzuschauen ist ebenso aufregend wie der Gang durch eine Ausstellung. Damit meine ich alle Bilder, nicht nur die letzten aus dem Archiv Kinderkunst. Ein wunderbares Buch. Erstaunlich preiswert, finde ich übrigens. Dr. Ulla Schacht, Bremen, Ex-Grundschullehrerin

Wahrnehmungs- und Gestaltungsreichtum unserer Kinder gilt es von frühester Kindheit an zu unterstützen und zu fördern. In erster Linie durch die Eltern selbst und dann ergänzend zur Familie durch Erzieherinnen und Erzieher in den Tageseinrichtungen für Kinder. Letztgenannte sind mit ihrem ganzheitlichen und umfassenden Auftrag von Bildung, Erziehung und Betreuung wichtige Orte frühkindlicher Förderung, wenn sie sich daran orientieren, was Kindern gut tut und was ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entspricht. In diesem Sinne ist das Buch, das die kindliche Bildsprache Eltern sowie Erzieherinnen und Erziehern verständlich machen soll, ein guter Beitrag zur Entwicklungs- und Bildungsförderung von Kindern. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn

Es ist immer noch ein wirklich unerforschtes Problem, was die Spontaneität und Kreativität von Kindern eigentlich ausmacht. Es verdeutlicht die Einseitigkeit und Blindheit von Forschung, dass sie sich zwar mit frühen mathematischen Vorstellungen bei Kindern beschäftigt, aber nicht mit den Formen ihrer ästhetischen Weltwahrnehmung und Weltverarbeitung. Dieses wichtige Buch trägt dazu bei, die Bildsprache von Kindern zu erschließen und sich ihrer Aneignung von Welt zu nähern. Dr. Gerd E. Schfer, Professor für Frühpädagogik an der Universität Köln

Warum das Huhn vier Beine hat, das wissen Sie, wenn Sie das gleichnamige Buch von Herrn Philipps gelesen haben. Mit seiner Veröffentlichung hat er zwei Dinge geschaffen: Lesbar, fachlich heraus fundiert, komprimiert und ästhetisch sehr ansprechend ein Fachbuch für Erzieherinnen und Eltern, dem ich viele Leser wünsche. Der Entwicklung der kindlichen Kreativität und dem Verständnis für die kindliche Bildsprache eine ausgezeichnete Basis gelegt. Mechthild Frey-Brand, Institut für Lehrerfort- und Weiterbildung Mainz, Abteilung Sozialpädagogik

Enge Vertraute von Knut Philipps sagen, das vorliegende Buch beinhaltet sein Lebenswerk. Anders gesagt: Was ihm als Kunstpädagoge wichtig war, was er als Lehrer im Elisabethenstift Darmstadt unzähligen Studierenden vermittelte, was er in vielen Inhouse-Seminaren und im Rahmen der Heilpädagogischen Diagnostik in der europäischen Akademie für Heilpädagogik (EAH) Heilpädagoginnen und Heilpädagogen nahe brachte (und hoffentlich noch bringt!) all das findet sich in diesem Buch. Worum geht es? Im Mittelpunkt steht das Ansinnen, Kinderbilder in ihrer Ausdruckskraft, ja als eigene Sprache des Kindes, zu verstehen. Leidenschaftlich und begründet wendet sich Knut Philipps gegen eine leider heute noch verbreitete Unsitte, Kindern Malbücher oder Schablonen vorzugeben. Stattdessen komme es darauf an, die Entwicklung und Gestaltung eigener Sinnzeichen beim Kritzeln, Zeichnen oder Malen zuzulassen. Das Buch beinhaltet eine Fülle gut nachvollziehbarer Verständnisschritte, wie beispielsweise zum Prägnanzdenken, zum anthropomorphen Denken, zur Raumauffassung. Etwa 180 farbige Kinderbilder bereichern die wissenschaftliche Theorie mit Beispielen. Ein Teil der Abbildungen stammt aus dem von Knut und Birgit Philipps gegründeten Archiv Kinderkunst, das über 2000 ausgewählte Original-Kinderzeichnungen enthält. Eltern und Pädagogen aller Art, aber auch jene, die vielleicht noch einmal biografisch zurückblicken möchten in die eigene Kritzel-, Zeichen- und Malentwicklung, sei dieses Buch zur Lektüre empfohlen: Warum das Huhn vier Beine hat. Dr. Dieter Lotz, Dozent für Heilpädagogik an der Europäischen Akademie für Heilpädagogik (EAH) und an der Fachschule für Heilpädagogik am Elisabethenstift Darmstadt

Um es gleich vorweg zu sagen: Dieses Buch ist eine hervorragende Einführung in das Verständnis der Kinderzeichnung. Der Autor ist Kunstpädagoge, er lehrte an verschiedenen Hochschulen und ist ein ausgewiesener Kenner der bildnerischen Praxis von Kindern und Jugendlichen. Seit Jahrzehnten forscht Knut Philipps in diesem Bereich und legt nun im Alter von fast 70 Jahren seine Erkenntnisse in diesem wohl gestalteten Buch vor. Zielgruppe dieser Veröffentlichung sind zwar Erzieherinnen und Eltern. Die Darstellungen eignen sich aber auch einflussreich für Kunstpädagogik Studierende und Lehrerinnen und Lehrer, weil sie inhaltlich klar und präzise sind, einen sehr guten Überblick zur Kinderzeichnungsforschung vermitteln und alle wesentlichen Aspekte ansprechend illustrieren und erläutern. Die kunstpädagogische Botschaft und Beseelung von Philipps ist, dass Kindern möglichst keine Schablonen, Klischeezeichnungen wie Malbuchvorlagen oder Mandala-Vordrucke vorgelegt werden sollten. Philipps widerlegt zudem viele Vorurteile und auch frühere Forschungsansätze, etwas dass ein Kind bei einer normalen Entwicklung in einem bestimmten Alter eine ganz bestimmte Stufe des bildnerischen Gestaltens erreicht haben müsste. Solche Stufen- und Phasentheorien bezeichnet er aktuellen Forschungen entsprechend als überholt, weshalb er auch nicht von Schemata, sondern von Sinnzeichen spricht. (Ein gezeichnetes Huhn kann als Tier vier Beine haben.) Insbesondere ist beim Lesen die Achtung des Autors vor den bildnerischen Produkten der Kinder zu spüren sowie die Hingabe, mit der er sich den typischen Elementen der Kinderzeichnung mit hervorragendem Bildmaterial und präzise

erluternden Texten nhert, wie etwas anthropomorphes Denken, Prgnanzdenken, Rntgenbild, Darstellung von Bewegung, Menschendarstellung, Grenverhltnisse, so einige der Kapitelberschriften. Auch grundstzliche Phnomene und Herausforderungen bildnerischen Gestaltens werden dargestellt, etwa Farbe, Raumauffassung oder Magische Sinnzeichen, ein Aspekt, der immer wieder in Kinderzeichnungen zu finden ist, der aber beispielsweise von der kognitionsorientierten Kinderzeichnungsforschung vernachlssigt wird. Zudem werden grundstzliche kunstpdagogische Themen behandelt, etwa die Frage, inwieweit Erwachsene eine Kinderzeichnung analysieren sollten und knnen oder wie stark die Lebens-)Geschichte zum Verstdnis eines Bildes eine Rolle spielt. Zusammengefasst kann dieses ansprechende und zugleich lehrreiche Buch, das nur ber die angegebene Website und nicht ber den Buchhandel zu beziehen ist, allen empfohlen werden, die sich fr Kinderzeichnungen interessieren. Prof. Dr. G. Peez, Universitt Duisburg-Essen, FB Kunst-Design Selten hat mich ein Fachbuch so begeistert wie dieses. Der Autor versteht es, mit seiner Verffentlichung den Leser von der ersten bis zur letzten Seite zu fesseln. Der Buchtitel weckt Neugier und lockt sofort zum genauen Wahrnehmen. Da steht inmitten eines ansonsten leeren Raumes ein kleines Kind barfuss in einem Malkleid, das es von Kopf bis Fu einhllt. Mit einem annhernd armlangen Pinsel tupft es weie Farbspuren auf eine groe braune Pappe, die auf dem Teppichboden vor ihm liegt und bereits viele Farbspuren trgt. Ringsum stehen Farbglser und Farbtpfe mit weiteren Pinseln. Auf groformatigen Blttern, die ebenfalls auf dem Teppichboden ausgelegt sind, sieht man Spuren vorangegangener Ttigkeit: Das Kind malt hingebungsvoll. Keiner strt es. Das Foto berhrt mich durch die anscheinend tiefe Versunkenheit des Kindes in seiner Ttigkeit. Es weckt meine Sympathie fr die Erwachsenen, die dem Kind solche Bedingungen schaffen, damit es ungetrbte Freude am Klecksen und Malen erleben kann. Mit dem neugierig machendem Buchtitel und dem aussagestarkem Foto ffnet der Autor die Tren zur Leselust. Das Buch hlt, was es verspricht. Dem Autor gelingt es, die Geheimnisse der Bildsprache des Kindes zu erschliessen. bersichtlich und leicht verstdlich wird dargestellt, was Eltern und pdagogische Fachkrfte ber die Bildsprache des Kindes wissen sollten, damit es ihnen gelingen kann, den Kindern Freirume und Anregungen zu geben, die sie brauchen, um ihre Welt zu entdecken und in Bildern zu gestalten. Eindeutig nimmt der Autor Position zu vermeintlichen Hilfen der Erwachsenen, zu ihren Frderbemhungen durch klischeehaftes Vormalen, Malbcher und Schablonen. Er begrndet berzeugend, wie sie ein solches Vorgehen die Kreativitt der Kinder und ihre natrliche Gestaltungskraft blockieren. Man sprt die Nhe de Autors zu Kindern. Auf dem Hintergrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von pdagogischen Fachkrften gelingt es Knut Philipps in seinem Buch, einen Aufbau vorzunehmen, der die Bildsprache der Kinder in seiner Eigengesetzlichkeit erschliet und gleichzeitig verstdlich macht, wie man die Fhigkeit der Kinder, sich in Bildern auszudrcken, angemessen frdern kann. berzeugend sind die Argumente, warum es Kindern beim Zeichnen und Malen nicht auf die wirklichkeitsnahe Abbildung von Darstellungsobjekten ankommt, sondern auf das Sichtbarmachen ihrer eigenen Wahrnehmungen, Vorstellungen und Gefhle. Knut Philipps macht darauf aufmerksam, dass das Malen Bildungschancen spezifischer Art erffnet, wenn damit die Mglichkeit gegeben wird, Eigenes zu denken, zu erfinden, zu gestalten. Wahrnehmung, Sensibilisierung, Fantasie, Originalitt, Flexibilititt sind Eigenschaften, die bei bildnerischen Prozessen stark gefordert sind und dadurch gefrdert werden. Besondere Aussagekraft erhlt das Buch durch 174 Abbildungen und die sorgfllige Analyse der Kinderbilder. Was das Auge des Betrachters nicht sogleich wahrnimmt, entdeckt es vermittelt der Fhrung durch den beigefgten Text. Dieser erzht die Geschichten, die in den Bildern stecken, und lockt zum genaueren Hinschauen. Das schafft Klarheit und gibt Hilfe fr eigenes Vorgehen. Eine wertvolle Fundgrube ist das umfangreiche Literaturverzeichnis. Ich bin berzeugt davon, dass dieses Buch in der Aus- und Fortbildung einen erstrangigen Platz einnehmen wird, weil es dort dringend gebraucht wird. Gleichzeitig empfehle ich diese Buch Eltern und allen pdagogischen Fachkrften in Kindertagessttten und Grundschulen, damit sie mit mehr Sensibilititt wahrnehmen, welche Gedanken und Gestaltungskraft Kinder aufbringen, wenn sie Bilder gestalten. Wer Knut Philipps Buch liest, wird viel Gewinn haben und manches Geheimnis entdecken. Und er wird akzeptieren, dass ein Huhn zu machen Zeiten vier Beine haben kann. Erika Burzel, Schule der Phantasie, Weimar Die vielfltigen Leistungen und Erfahrungen zum Phnomen Kinderkunst haben in diesem Buch einen eindrucksvollen Niederschlag gefunden. Ich mchte mich gerne dafr einsetzen, dass es eine gute Verbreitung findet. Staatsminister Udo Corts, Hess. Ministerium fr Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden Hier ist es gelungen, ein Fachbuch zu schaffen, das Eltern und Erzieherinnen gleichermaen animiert, sich mit den bildnerischen Fhigkeiten der Kinder zu beschftigen und auseinanderzusetzen. Sieglinde Mhlum, ev. Kindergarten Lorsch Von Inhalt, Stil, der Aufmachung und den Bildern des Buches bin ich total begeistert. Es mag sich bertreiben anhren, aber dieses Buch ist schlichtweg zum verlieben. Helga Baumeister, Fachbereichsleiterin fr Bildende Kunst am Pd. Fachseminar Schwbisch-Gmnd (Baden-Wrttemberg). Das Buch hat mich begeistertich freue mich, dass es dieses so ansprechend gestaltete Buch gibt, mit klaren Erluterungen und den wunderschnen Bildbeispielen. Das Buch entspricht ganz meinen Vorstellungen ber das Malen mit Kindern. Dietlinde Zitelmann, Kinder-Malatelier Buntspecht, Ober Ramstadt (Hessen) Ich habe mir gerade Ihr Buch angeschaut und gar nicht wieder aufgehrt, bis ich es zu Ende gelesen hatte! Ich mchte Sie ganz herzlich zu diesem wunderschnen und sehr klar und verstdlich formulierten Werk beglckwnschen. Ich werde es ganz sicher im Wintersemester den Studenten im Seminar zum Kauf empfehlen, weil ich es sowohl wegen der sensiblen Beschreibung der Kinderbilder als auch wegen der wirklich wunderschnen Abbildungen ganz vorbildlich finde. Und da ich die Studenten auch zu einer exemplarischen Analyse einer Kinderzeichnung motivieren mchte, kommt mir Ihr

Buch wie gerufen! Prof. Dr. Adelheid Sievert, J. W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Institut für Kunstpädagogik "Das Buch zeigt liebevoll, wie Kinder ihre Umwelt sinnlich wahrnehmen und in der Gestaltung ihren Gefühlen und ihren Erfahrungen Ausdruck verleihen. Der Autor erklärt mit Respekt die eigentliche Sprache der Kinder, mit der sie ihr Erleben von Welt darstellen und kommunizieren. Für Erzieherinnen und Erzieher, aber auch für Eltern eine wunderbare Interpretationshilfe für die kindliche Bildsprache." Redaktion Theorie und Praxis der Sozialpädagogik (TPS), Darmstadt "Nur selten werden Kinderzeichnungen in ihrem Inhalt, ihrer Ästhetik und Präsentation so ernst genommen. Dieses Buch ist für Erzieherinnen und Erzieher ein klar strukturiertes Fortbildungsprogramm, für Eltern eine Erleuchtung." Kinderhaus und Evang. Ausbildungsstätten für sozialpädagogische Berufe am Elisabethenstift Darmstadt Klappentext Wenn man mit Kindern malen will, wenn man ihre Fähigkeit, sich in Bildern auszudrücken und ihre Freude am Malen, angemessen fördern möchte, muss man als Voraussetzung ihre Bildsprache verstehen. Knut Philipps versucht mit diesem Buch, Eltern und Erzieher/innen die Bildsprache des Kindes und ihre Eigenesetlichkeiten zu erschließen. Kurz und bündig, übersichtlich und verständlich ist hier zusammengestellt, was Eltern und Erzieher/innen als Grundlage bei dem Malen mit Kindern wissen sollten. Mit über 180 meist farbigen Abbildungen wird der begleitende Text anschaulich gemacht. Ein Augenschmaus für jeden, der Freude daran hat, wie Kinder sich mit der erlebten Welt in eigenen Bildzeichen auseinandersetzen. Streng geht der Verfasser mit Klischees, Schablonen und einseitigen Bastelangeboten ins Gericht.